



20. Jubiläum des Naturpark Öewersauer

Am Donnerstagnachmittag blickte der Naturpark Öewersauer gemeinsam mit den Gemeindevertretern, Partnerorganisationen und weiteren geladenen Gästen im Beisein von Claude Turmes, Minister für Energie und Landesplanung, sowie Romain Schneider, Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, mit Freude auf die vergangenen 20 Jahre seines Bestehens zurück, wandte zugleich aber bereits den Blick in die Zukunft.

Die Gäste wurden im Sportzentrum in Heiderscheid von Marco Schank, dem Bürgermeister der Gemeinde Esch-Sauer, sowie dem Vorstand des Naturpark Öewersauer in Empfang genommen. Während der akademischen Sitzung blickten Charles Pauly, der Präsident des Naturpark Öewersauer, und Christine Lutgen, die Direktorin des Naturparks, gemeinsam auf vergangene Zeiten zurück, zeigten aktuelle Projekte auf und sprachen bereits Zukunftspläne aus. Im Anschluss wurde symbolisch von allen Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden, Herr Minister Claude Turmes und dem Vorstand des Naturparks eine Charta unterzeichnet, in der die Werte, sowie Aufgabenbereiche des Naturpark Öewersauer zusammengefasst sind. Hiermit betonten sie erneut ihren Einsatz für den Naturpark. Der feierliche Nachmittag klang mit den Worten von Herrn Minister Claude Turmes aus.

Seit dem 6. April 1999 ist das Gebiet rund um den Obersauerstausee offiziell als Naturpark anerkannt. Der Naturpark Öewersauer hat mittlerweile einen festen Platz in der Region. Er wirkt als Impulsgeber und Vermittler zwischen Interessensgruppen vor Ort und setzt sich für die Bewahrung der Natur- und Landschaftsräume, die Regionalentwicklung, Kultur und sanften Tourismus ein.

Der vermutlich bekannteste Ort des Naturpark Öewersauer ist der Obersauerstausee, welcher zudem das Leitbild des Naturparks als Wasserregion Luxemburgs geprägt hat. Immerhin befinden sich in diesem rund 60 Millionen m³ Wasser. Nach der Aufbereitung des Wassers durch die SEBES werden etwa 70 Prozent der Luxemburger Haushalte mit Trinkwasser aus dem Obersauerstausee versorgt.

Auf dem Stausee fährt auch eine der Hauptattraktionen des Naturparks: das Solarboot. Von Mai bis Oktober werden auf diesem naturkundliche Führungen angeboten, die spannende Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt und die Geschichte rund um den Stausee versprechen. Seit 2002 waren bereits 62.364 Passagiere an Bord des Solarbootes.

Eine weitere Attraktion ist das Naturparkzentrum in Esch-Sauer in dem sich die alte Tuchfabrik befindet. Hier wird auch heute noch fleißig an den Webstühlen gearbeitet. Geführte Besichtigungen können jederzeit reserviert werden und sind auch an den Wochenenden möglich. Insgesamt zählt die Tuchfabrik bis heute 80.000 Besucher.

Aktuell besteht der Naturpark Öewersauer aus den folgenden fünf Gemeinden: Bauschleiden, Esch-Sauer, Stauseegemeinde, Wiltz und Winseler und erstreckt sich demnach über eine Gesamtfläche von 201,56 km².